

Stadtrat der Stadt Zwickau

6. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion SPD/Grüne/Tierschutzpartei zur Aufnahme eines Verhandlungsgegenstandes auf die Tagesordnung der Sitzung Stadtrat 25.11.2021 gemäß § 2, Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates

Kostenlose Bereitstellung von Monatshygiene auf schulischen Toiletten

Der Stadtrat wolle beschließen:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die organisatorischen und logistischen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass ab Januar 2022 in allen Sanitärbereichen von weiterführenden Schulen ab der 5. Klasse, welche sich im Besitz der Stadt Zwickau befinden oder von ihr genutzt werden, Möglichkeiten für die kostenfreie Abgabe von Monatshygiene geschaffen werden.
2. Zudem wird die Stadtverwaltung beauftragt sich gegenüber der Fachhochschule dafür einzusetzen, dass eine kostenfreie Abgabe von Artikeln der Monatshygiene dort ebenfalls ermöglicht wird.
3. Darüber hinaus soll geprüft werden, ob ein analoges Angebot auch in den öffentlichen Toiletten im Stadtgebiet umgesetzt werden kann. Sofern dies möglich scheint, sollen auch diesbezüglich die Voraussetzungen geschaffen werden.

Begründung:

Erst kürzlich hat Schottland als erstes Land verfügt, dass der kostenlose Zugang zu Produkten der Monatshygiene gesetzlich verankert wird. Wohlhabende Staaten wie die Bundesrepublik Deutschland müssen an dieser Stelle unbedingt nachziehen. Durch die beschlossene Mehrwertsteuersenkung auf Menstruationsartikel – von 19 % auf 7 % - wurde bereits der Zugang zu Binden, Tampons und Einlagen etc. erleichtert. Dies kann jedoch nur ein Anfang sein. Denn die Kosten für die dringend benötigten Hygieneprodukte kann sich nicht jede Frau leisten – Menstruation darf kein Luxus sein. Der Zugang zu entsprechenden Hygieneprodukten muss allen ermöglicht werden. Besonders bei jungen Frauen und Mädchen darf der Zugang zu Produkten der Monatshygiene nicht vom Geldbeutel der Familie abhängen.

Die Menstruation einer Frau, besonders im jungen Alter, tritt nicht immer regelmäßig und oft überraschend ein. Das Thema ist nach wie vor stark tabuisiert, weswegen sich viele nicht trauen, andere Frauen bzw. Mädchen auf Hygieneprodukte anzusprechen. Mit ausliegenden Binden, Tampons etc. besonders an weiterführenden Schulen sowie Berufsschulen kann dieses Problem überwunden werden. Daher unterstützt eine kostenlose Bereitstellung von Monatshygiene besonders junge Frauen und Mädchen aus sozial schwachen Familien. Die Bereitstellung von Binden, Tampons etc. ist ein wichtiger Schritt hin zu einer mehr gleichberechtigten und gerechteren (Stadt-)Gesellschaft.

Schlussendlich suchen es sich Frauen nicht aus, ob oder wann sie ihre Monatsblutung bekommen und sind auf Hygieneprodukte angewiesen, ob sie wollen oder nicht.

Solange es keine bundesdeutsche Gesetzgebung gibt, die die kostenfreie Versorgung mit Hygieneartikeln von Frauen festschreibt, kann die Stadt Zwickau selbstständig und mit gutem Beispiel vorangehen, so wie dies bereits andere Städte vormachen.

Gez. Jens Heintzig

Eingegangen am: 08.11.2021

Vorlagennummer: AN/025/2021